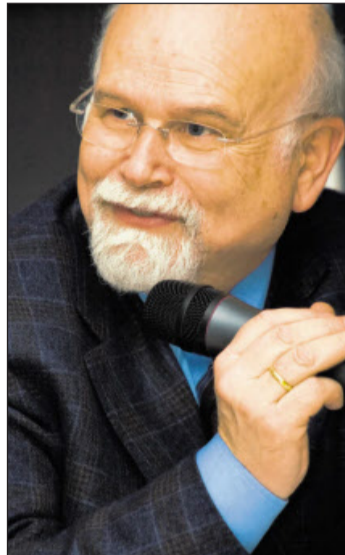


# Plauderei für eine gute Sache

**Sonntalk** – Moderator Bernhard Meyer bittet am 22. November Prominente ins Staatstheater

DARMSTADT. Im Dienste von „ECHO hilft“ bittet Bernhard Meyer, Professor an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, am Sonntag (22.) um 11 Uhr prominente Gäste zum Gespräch ins Kleine Haus des Staatstheaters Darmstadt. „Sonntalk – Reden ist Gold“ heißt das Motto. Seit mehr als 25 Jahren lädt Meyer interessante Besucher zu sich ein und entlockt ihnen mal Ernstes und Tiefsinniges, mal Heiteres und Humoreskes.

Zwei Journalisten und ein Professor sind diesmal seine Gäste. Da ist zum einen Holger Weinert, der Fernsehzuschauern aus „Hessenschau“, „Hessenjournal“ und anderen Sendungen vertraut ist. Ebenso vertraut ist der markante Schnurrbart von Jean Pütz – der ist vor allem als Moderator der Sendung „Hobbythek“ bekannt.

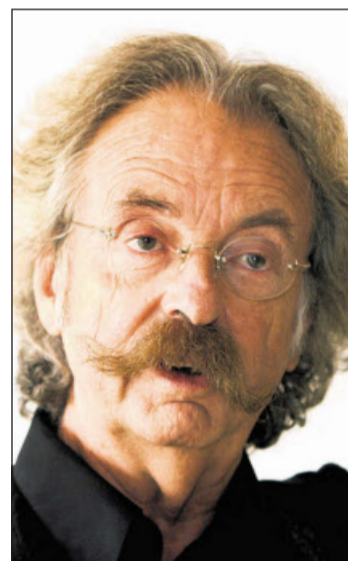


Bernhard Meyer FOTO: PRIVAT

Dritter Gast ist Paul Kirchhof, der Richter am Bundesverfassungsgericht war und heute an der Universität Heidelberg lehrt. Auf ihn geht die Forderung nach einer stark vereinfachten Steuererklärung zurück, die auf einen Bierdeckel passt. Alle Besucher von Sonntalk erhalten deshalb am Eingang einen Bierdeckel, und Wolfgang Koehler, Chef der Darmstädter Brauerei, wird für jeden ausgegebenen Deckel einen Euro für „ECHO hilft“ spenden: Ein weiterer Grund, am 22. November ins Staatstheater zu kommen. ho

**KARTENVERKAUF**

Karten gibt es an der Theaterkasse, in allen ECHO-Kundencentern und im Internet auf der Homepage des Staatstheaters. Sie kosten zehn und 15 Euro.



Jean Pütz FOTO: DPA

**ECHO HILFT – SO KÖNNEN SIE MITMACHEN**

**Christophorus-Schule Mühlthal**

In diesem Jahr wollen die ECHO-Zeitungen den neuen Aufbauzweig der Christophorus-Schule in Mühlthal (Landkreis Darmstadt-Dieburg) unterstützen. Die Christophorus-Schule ist eine private, staatlich genehmigte Förderschule für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Entwicklungs- und Lernstörungen. Sie werden in kleinen Gruppen dort pädagogisch besonders gefördert. Der Einzugsbereich der Schule umfasst ganz Südhessen.

Seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt es einen neuen Zweig für Kinder mit minimalen Lernstörungen, die aber trotzdem in der Regelschule versagen. Der Trägerverein der Christophorus-Schule hat für diesen Aufbauzweig ein eigenes Gebäude gekauft und mit dem Umbau begonnen.

Die ECHO-Zeitungen bitten um Spenden, um dieses Bauprojekt voranzutreiben.

Das Spendenkonto:

Christophorus-Schule  
Heilpädagogische Schule  
mit Werkstufe e.V.  
Kontonummer: 200 10

Bankleitzahl: 508 900 00  
Institut:  
Volksbank Darmstadt –  
Kreis Bergstraße

In das Feld „Verwendungszweck“ der Überweisung schreiben Sie bitte das Stichwort „ECHO hilft“ sowie ins selbe Feld Namen und Anschrift des Spenders mit Straße und Wohnort. Etwa so:

„ECHO hilft“, Max Mustermann,  
Musterweg 7, 64291 Darmstadt

Alle Spender, die ihre Anschrift angegeben haben, erhalten per Post eine Spendenbescheinigung des Trägervereins der Christophorus-Schule. Im ECHO und seinem Internet-Dienst „Echo Online“ werden alle Spender mit Namen, Wohnort und Spendenbetrag genannt.

Wer nicht genannt werden will, sollte dies bitte auf seiner Überweisung ausdrücklich vermerken. Beispielsweise: „Kein Name“.

Unsere Zeitung berichtet bis zum Ende des Jahres regelmäßig über diese Aktion, indem sie Spenderlisten veröffentlicht und Aspekte des Projekts beleuchtet. ho

# Unterricht mit Säge und Schrauber

**Aufbauzweig** – Werkraum wird zu eng – In Schreinerei und Schlosserei sollen Schüler mit Holz und Metall umgehen

VON CORINNA KERN

MÜHLTAL. Handwerkliches Geschick fördern, gestalterisch kreativ werden und den Ausgleich zum theoretischen Schulunterricht gewährleisten: In den Werkstätten, die derzeit im Aufbauzweig der Mühlthaler Christophorus-Schule entstehen, sollen Schüler sich abwechslungsreich entfalten können.

In einer Schreinerei und einer separaten Schlosserei werden im nächsten Jahr Schüler den praktischen Umgang mit Holz und Metall lernen. „Sie werden langsam an das Handwerk herangeführt“, sagt Guido Schöneberg, Lehrer der sechsten Klasse.

So werde in der Schreinerei ab der sechsten Klasse mit künstlerischen Aufgaben wie Schnitzarbeiten begonnen, in den höheren Jahrgangsstufen werden dann zum Beispiel auch ganze Möbelstücke selbst gebaut.

**Möbel für den künftigen Pausenraum**

Als ein Projekt sei etwa geplant, dass im Unterricht die Möbel für den zukünftigen Pausenraum in den eigenen Werkstätten hergestellt werden. Die Schlosserei verfügt bereits über einen Schwerlastkran: „Hier könnten ebenfalls Skulpturen gemacht werden, aber zum Beispiel auch Fahrräder repariert werden.“ Er sieht pädagogischen Nutzen in der handwerklichen Tätigkeit: „Die Kinder können sich ausprobieren, lernen aber auch ihre eigene Arbeitshaltung besser kennen, wenn sie mit den Händen arbeiten.“

Darüber hinaus sei durch die Renovierung der Kellerräume, in denen die Schreinerei entstehen wird, ein größerer Gemeinschaftsraum entstanden: „Die Schüler haben Respekt davor und arbeiten gewissenhaft. Man kann sich auf sie verlassen“, lobt der Lehrer.

Bisher wird der Werkunterricht des Aufbauzweiges in den Räumen der Christophorus-Schule abgehalten: „Dort wird es aber immer enger“, erklärt Schöneberg die Notwendigkeit für die eigenen Werkstätten. Während man im Frühjahr und im Sommer nach draußen ausweiche und zum Beispiel landschaftsarchitektonische Projekte durchführe, sei man ab Herbst auf Räumlichkeiten angewiesen.

Acht Arbeitsplätze sollen in



Werkstatt ist noch eine Baustelle: Derzeit richten die Schüler, hier Timo (rechts) und Steffen, den Raum her, in dem sie künftig kreativ und fleißig sein wollen. FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

der Holzwerkstatt eingerichtet und spätestens im Sommer für den Unterricht genutzt werden. „Durch kleine Gruppen ist dann zum einen der Lärmpegel kontrollierbar und zum anderen auch eine bessere Betreuung der Schüler möglich.“ In einem zusätzlichen Maschinenraum werden Geräte wie eine Kreissäge zur Vorbereitung untergebracht werden.

Schöneberg bringt eigene Erfahrungen, Ideen und Werkzeug in die Schreinerei mit, nimmt aber auch gern Hilfe von außen an: „Es wäre in Zukunft denkbar, Handwerker dazu zu holen, die im Unterricht bei der Anleitung der Schüler helfen“, sagt er. Einige seiner ehemaligen Zimmermannskollegen hätten bereits ihre Bereitschaft signalisiert.

Auch für die Ausstattung der Werkstatt ist er für Ideen offen: Von der Hobelbank über Werkzeuge bis hin zu Nägeln und Draht kann alles gebraucht werden. „Gerade am Anfang ist der Werkzeugverschleiß höher, da hauen die Schüler eher mal noch daneben“, erklärt der Pädagoge.

Dominik Seibert (15) hat be-

reits an Bänken für den Schulhof mitgebaut, Dominik Täumert (15) eine Metallschulptur gefertigt, die nun ihren Platz im Flur des Aufbauzweiges hat: „Vor allem Metallarbeiten sind cool“, finden beide. Besonders Schweißen und Flecken mache Spaß, und es sei schön, dass man hinterher ein richtiges Ergebnis sehe.

**KONTAKT**

Wer die Werkstatt des Aufbauzweiges der Christophorus-Schule zwischen Eberstadt und Nieder-Ramstadt mit gebrauchten Werkzeugen oder anderer Ausstattung unterstützen möchte, kann sich an das Sekretariat unter 06151 1364200 wenden.

**ECHO HILFT!**

**Bisher 8560 Euro**

- 10 Euro: Rainer Schernstein (Riedstadt), Brigitte Alberti (Darmstadt).
- 150 Euro: Horst und Julia Schwinn (Rothenberg).
- 20 Euro: Margot Schmidt (Darmstadt), Markus Pfeifer (Lindenfels).
- 1000 Euro: Axel Gross (Darmstadt).
- 30 Euro: Emil und Pia Wiczorek (Bickenbach).
- Außerdem hat ein Spender, der nicht genannt werden möchte, 50 Euro gespendet.
- Bei der Spendenaktion sind bisher 8560 Euro von 30 Spendern zusammengekommen.
- 50 Euro: Familie Steinhausen (Darmstadt).
- 100 Euro:



An der Felsnase zwischen Eberstadt und Nieder-Ramstadt liegt die Christophorus-Schule, aus der der Aufbauzweig hervorgegangen ist. FOTO: GÜNTHER JOCKEL

Anzeige

CITY NETScreen:  
Das digitale Bildschirmnetzwerk



Wir bringen Werbung zum  
**laufen.....**

Schalten Sie Ihre Werbung zwischen dem Neuesten aus...

- Wirtschaft · Wetter
- Politik · Boulevard

**CITY NetScreen** immer auf dem Laufenden!

z.B. 10 Sekunden Spottlänge  
ab 240,- € / Monat

Echo Kreativplanung GmbH  
Holzholallee 25-31  
64295 Darmstadt  
Telefon 06151 387-223  
Fax 06151 387-525  
verlag@echo-kp.de